Stadt Leverkusen

NIEDERSCHRIFT

über die 16. Sitzung (19. TA)

des Ausschusses für Soziales,

Gesundheit und Senioren

am Montag, 13.11.2023, Rathaus,
Friedrich-Ebert-Platz 1, 51373
Leverkusen, 5. OG, Sitzungsraum
Wupper (5.07)

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19.30 Uhr

Anwesend:

CDU

Michaela Di Padova

Tim Feister

Joshua Kraski

Heinz-Jürgen Pröpper

Stv. Vorsitzender

SPD

Lena-Marie Angermann

Heike Bunde

Laura Rodriguez

Oliver Ruß

Regina Sidiropulos

Anwesend von TOP 1 - 8

Vorsitzender

Anwesend von TOP 1 - 8

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Stefan Baake

Zöhre Demirci

Dirk Udo Trapphagen

Anwesend ab TOP 2

2. stv. Vorsitzende

BÜRGERLISTE

Ralf Peter Müller

OP

Stephan Adams

FDP

Friedrich Busch

DIE LINKE

Keneth Dietrich

Anwesend ab TOP 4

Klimaliste Leverkusen

Andreas Hollstein

Anwesend bis TOP 8

Beratende Mitglieder gemäß Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII):

Walter Fuchs-Stratmann

Diakonie

Petra Jennen

Arbeiterwohlfahrt

Wolfgang Klein

Caritas Anwesend bis TOP 8

Reiner Mathes

Der Paritätische Wohlfahrtsverband

Dr. Josef Peters

Deutsches Rotes Kreuz

Bernhard Schuster

Behindertenbeirat

Verwaltung:

Katrin Arndt

Dez. III (Bürger, Umwelt u. Soziales)

Viktoria Daniel

Dez. III (Bürger, Umwelt u. Soziales)

Jens Richter

Dez. III (Bürger, Umwelt u. Soziales)

Susann Peters

Dez. III (Stabsstelle KI)

Dr. Mirja Stevens

Gesundheit (53)

Sabine Willich

Soziales (50)

Eva-Maria Henßen

Soziales (50)

Andreas Krötz

Soziales (50)

Jörg Schneider

Soziales (50)

Schriftführung:

Cornelia Jürgens

Soziales (50)

Es fehlen:

CDU

Christoph Meyer zu Berstenhorst

AfD

Patrick Ricardo Liese

Klimaliste Leverkusen

Ingrid Baare

Sachkundige Einwohner gem. § 58 Abs. 4 GO NRW

Dina Elouriaghli

Tagesordnung

<u>Öffentliche Sitzung</u>	<u>Seite</u>
1 Eröffnung der Sitzung.....	4
2 Niederschriften	4
3 Beauftragter für Fußgänger und Barrierefreiheit - Antrag der SPD-Fraktion vom 26.06.2023 - m. Stn. v. 06.11.2023 - Nr.: 2023/2290	4
4 Ermäßigte Tarife für Seniorinnen und Senioren - Antrag der SPD-Fraktion vom 16.10.2023 - Nr.: 2023/2476	5
5 Pflege verbindlicher planen - Antrag der Fraktionen CDU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 11.09.2023 - m. Stn. v. 06.11.2023 - Nr.: 2023/2501	6
6 Einrichtung ausländerrechtliche Beratungskommission - Nr.: 2023/2541....	7
7 Wirkungsorientierte Steuerung der Leverkusener Seniorenarbeit - Bericht der Wirkungsperiode der Jahre 2019 bis 2023 - Aufteilung der Haushaltsmittel ab 01.01.2024 - Änderung der Leistungsvereinbarung - Nr.: 2023/2520.....	8
8 Weiterentwicklung der Betreuung und Unterbringung im Rahmen der Wohnungslosenhilfe Leverkusen - Nr.: 2023/2576	9
Bericht der Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände.....	9
Bericht Rehapro.....	9
Bericht des Dezernenten	9
Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 8/2023).....	9

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Rh. Ruß (SPD), eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 Niederschriften

Herr Busch (FDP) bittet um Korrektur der Niederschrift der Sitzung vom 04.09.2023 hinsichtlich seiner Anwesenheit. Die Verwaltung sagt eine Korrektur der Niederschrift zu.

3 Beauftragter für Fußgänger und Barrierefreiheit

- Antrag der SPD-Fraktion vom 26.06.2023
- m. Stn. v. 06.11.2023
- Nr.: 2023/2290

Frau Bürgermeisterin Bunde bedankt sich für die Stellungnahme der Verwaltung und stellt den Antrag vor.

Herr Busch (FDP) teilt mit, dass im Ausschuss für Bürgereingaben und Umwelt bereits eine Beschlussempfehlung an den Rat mehrheitlich erfolgt ist: Der/die Beauftragte für Fußgänger und Barrierefreiheit wird aus dem Pool der vorhandenen Mitarbeiter*innen des Fachbereichs Mobilität und Klimaschutz (31) gestellt.

Herr Busch (FDP) lehnt den Antrag ab, weil er zwar die Notwendigkeit einer/eines Beauftragten sieht, allerdings nicht als zusätzliche Stelle.

Rh. Feister (CDU) teilt mit, dass die CDU die Notwendigkeit einer zusätzlichen Stelle auch nicht sieht. Rh. Feister beantragt deshalb, über den Antrag wie im Ausschuss für Bürgereingaben und Umwelt abzustimmen, ansonsten ist die CDU gegen den Antrag.

Rh. Adams (OP) ist der Meinung, dass kein weiteres Personal erforderlich ist, die OP ist gegen den Antrag.

Frau Bürgermeisterin Bunde (SPD) teilt mit, dass die SPD als Antragstellerin auch damit einverstanden ist, dass die/der Beauftragte aus dem Pool der vorhandenen Mitarbeiter*innen des Fachbereichs Mobilität und Klimaschutz (31) gestellt wird.

Der Vorsitzende, Rh. Ruß (SPD), lässt über den Antrag analog der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Bürgereingaben und Umwelt abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag mit dem Zusatz, dass die/der Beauftragte für Fußgänger und Barrierefreiheit aus dem Pool der vorhandenen Mitarbeiter*innen des Fachbereichs Mobilität und Klimaschutz (31) gestellt wird.

dafür: 10 (5 SPD, 4 CDU, 1 BÜRGERLISTE)
dagegen: 6 (3 BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 FDP, 1 Klimaliste)

- 4 Ermäßigte Tarife für Seniorinnen und Senioren
- Antrag der SPD-Fraktion vom 16.10.2023
- Nr.: 2023/2476

Über den Antrag wird diskutiert, da es viele offene Fragen gibt:

Frau Bürgermeisterin Demirci (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) ist für einen Änderungsantrag. Für sie ist nicht geklärt, welche Auswirkung eine Reduzierung der Preise in der Praxis hätte und wo die Altersgrenze (Regelaltersgrenze?) liegen soll.

Herr Busch (FDP) sieht ein Gießkannenprinzip, wenn jeder ältere Mensch von einer Preisreduzierung profitiert, weil nicht jeder ältere Mensch arm sei. Ferner bitter er die Verwaltung um eine Auflistung, welche vergünstigten Angebote es bereits in der Stadt Leverkusen gibt, z. B. bei der KulturStadtLev (KSL) und dem Sportpark Leverkusen (SPL). Er schlägt vor, dass nicht alle Rentenbezieher davon profitieren sollen, sondern z.B. diejenigen, die Bürgergeld beziehen.

Rh. Adams (OP) findet eine Altersgrenze für Personen „Ü60“ nicht gut.

Herr Baake (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) ist dafür, die Experten der KSL und des SPL zu fragen, wie sie eine Preisreduzierung finanzpolitisch einschätzen. Er merkt an, dass der Begriff „Senior“ nicht geschützt ist, eine Spezifikation z.B. durch die aktuelle Regelaltersgrenze besser.

Rf. Rodriguez (SPD) kritisiert eine Eingrenzung der Bedürftigkeit auf die Bezieh*innen von Bürgergeld, weil nicht jede/r, der über der Anspruchsgrenze liegt, reich ist. Sie ist für eine Altersgrenze für Personen „Ü60“.

Rh. Feister (CDU) merkt an, dass es grundsätzlich um eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben geht, Senioren pauschal zu begünstigen sei nicht zielgerichtet und reiche daher nicht aus. Es gehe auch um die Gruppen, die mobilitätseingeschränkt oder finanziell schwach sind. Die CDU ist deshalb für eine Ablehnung des Antrags. Rh. Feister (CDU) merkt zudem noch an, dass es bereits Rabatte bei der Energieversorgung Leverkusen (EVL) und Vergünstigungen durch die Verwendung des Leverkusen-Passes gibt.

Frau Sidiropulos (SPD) merkt hierzu an, dass viele Bedürftige sich aber schämen würden, nach Vergünstigungen zu fragen.

Abschließend stellt Rh. Feister (CDU) einen Vertagungsantrag in den nächsten Turnus, um die Fragen der Bedürftigkeit und der Altersgrenze klären zu können. Ferner geht der Auftrag an die Verwaltung, konkret vorzustellen, welche Vergünstigungen es in der Stadt Leverkusen bereits gibt.

Der Vorsitzende, Rh. Ruß (SPD), lässt sodann über den Vertagungsantrag in den nächsten Turnus abstimmen.

- einstimmig -

- 5 Pflege verbindlicher planen
- Antrag der Fraktionen CDU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 11.09.2023
- m. Stn. v. 06.11.2023
- Nr.: 2023/2501

Herr Baake (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) stellt den Antrag vor. Seine Fraktion freut sich über die Stellungnahme der Verwaltung und wünscht sich, dass es in der Stadt Leverkusen einfacher wird einen Heimplatz zu finden.

Herr Busch (FDP) ist dafür und würde auch dem Vorschlag der Verwaltung zustimmen. Er fragt, ob die Politik in der Pflegekonferenz vertreten ist.

Frau Willich (50) erklärt, dass die Durchführung der Pflegekonferenz eine jährlich wiederkehrende Pflichtaufgabe der Verwaltung ist. Die Besetzung ist vorgeschrieben, Vertreter*innen der Politik sind nicht vorgesehen. Sie gibt an Herrn Schneider (50) weiter.

Dieser ergänzt, dass die Mitglieder der Pflegekonferenz durch das Land NRW vorgegeben werden. In der Pflegekonferenz geht es konkret um die soziale Infrastruktur für Senioren und Pflegebedürftige in der Stadt Leverkusen. Die Zahlen vom Statistischen Bundesamt werden dabei zugrunde gelegt. Es besteht Bedarf an Pflegeeinrichtungen, gleichzeitig herrscht aber auch Fachkräftemangel.

Durch Zusammenarbeit der Pflegekonferenz und der Politik kann z.B. der Planungsbedarf besser ermittelt und können finanzielle Mittel besser ausgeschöpft werden.

Frau Willich (50) teilt mit, dass der Bereich Senioren im Fachbereich neu aufgestellt wird, er wird künftig noch strategischer eingerichtet sein, ein Fokus wird auch im Austausch liegen.

Rh. Feister (CDU) bedankt sich ebenfalls für die Stellungnahme der Verwaltung und ist für eine Zustimmung des Antrags, regt aber eine Ergänzung um die Empfehlung der Verwaltung an: „Zusätzlich zur formellen Einführung einer verbindlichen Pflegebedarfsplanung gem. § 7 Abs. 6 APG wird die Verwaltung beauftragt, schrittweise mit den bestehenden Personalressourcen geeignete Parameter zur Bestimmung des Pflegebedarfs zu ermitteln, laufend fortzuschreiben und jährlich der Politik vorzulegen.“

Frau Jennen (AWO) schlägt vor, ihren Bericht der Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände, indem es um ambulante und stationäre Pflege geht, vorzuziehen und in den TOP 5 einzubinden, da er thematisch hier gut hinpasst.

Dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt und der Bericht zur Kenntnis genommen. Frau Jennen (AWO) rät anschließend dazu, die Empfehlung der Verwaltung als Ergänzung zum Antrag zu übernehmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag mit vorgenannter Ergänzung

- einstimmig -

6 Einrichtung ausländerrechtliche Beratungskommission
- Nr.: 2023/2541

Herr Busch (FDP) schlägt eine Änderung der letzten beiden Punkte unter Ziffer 2 der Vorlage allgemein zusammenfassend wie folgt vor:
„Vertreter*innen des Integrationsrates“.

Frau Bürgermeisterin Demirci (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) teilt mit, dass Ihre Fraktion die Vorlage unterstützt.

Frau Arndt (Dezernat Bürger, Umwelt und Soziales) teilt mit, dass die Zusammensetzung des Gremiums und speziell hier die Formulierungen der letzten beiden Punkte unter Ziffer 2 der Vorlage in Abstimmung mit dem Rat erfolgten.

Der Vorsitzende, Rh. Ruß (SPD), lässt über den Änderungsantrag von Herrn Busch (FDP) abstimmen.

dafür: 1 (FDP)
dagegen: 15 (4 CDU, 5 SPD, 3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 DIE LINKE, 1 Klimaliste)
Enthaltung: 1 (OP)

Der Änderungsantrag ist somit abgelehnt.

Beschlussempfehlung an den Rat

Wie Vorlage

dafür: 12 (5 SPD, 3 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE, 1 OP, 1 DIE LINKE, 1 Klimaliste)
dagegen: 5 (4 CDU, 1 FDP)

- 7 Wirkungsorientierte Steuerung der Leverkusener Seniorenarbeit
- Bericht der Wirkungsperiode der Jahre 2019 bis 2023
 - Aufteilung der Haushaltsmittel ab 01.01.2024
 - Änderung der Leistungsvereinbarung
 - Nr.: 2023/2520

Rh. Feister (CDU) erklärt seine Befangenheit und wird deshalb zu TOP 7 nicht abstimmen.

Herr Busch (FDP) sieht Gesprächsbedarf. Er bittet die Verwaltung um die Einrichtung einer „ZWAR-Gruppe“ (*Red. Hinweis: Zwischen Arbeit und Ruhestand*) oder einer Gruppe „Männer in Rente“. An sich ist die ehrenamtliche Tätigkeit lobenswert, aber er fragt sich, wie die 66.000,00 € zustande gekommen sind bzw. was sich dahinter verbirgt. Ferner sollte der wichtige Hitzeschutz für Senioren noch weiter ausgebaut werden.

Frau Willich (50) bietet einen gemeinsamen Gesprächstermin an und teilt mit, dass die Corona-Pandemie in der Vergangenheit viele Angebote zum Erliegen gebracht hat, die nun aber vermehrt wiederaufleben. Das CBT-Wohnhaus Upladin bietet jedoch keine Angebote mehr an. Im nächsten Jahr wird näher auf ein strategisches Controlling eingegangen. Hierfür wurde der Fachbereich Soziales (50) bereits umstrukturiert um dies umsetzen zu können.

Frau Henßen (50) teilt mit, dass die Stadt Leverkusen demnächst eine APP einführen wird, diese basiert auf der App „Gut versorgt in.....“. Der Start der APP ist in Bearbeitung. Hier werden Interessierte dann Angebote für die Stadt Leverkusen finden können, zusätzlich werden die Angebote auch über die Homepage der Stadt Leverkusen zu finden sein.

Herr Schneider (50) verweist auf die existierenden Seniorenwegweiser. Als Angebote z.B. in Opladen verweist er auf die Begegnungsstätte GBO-Begegnungsstätte Bruno-Wiefel-Haus und die Doktorsburg.

Herr Baake (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) begrüßt, dass ein strategisches Controlling künftig forciert wird. Die Verwaltung könnte regelmäßig Wirkungspakete vorstellen.

Herr Fuchs-Stratmann (Diakonie) teilt mit, dass ein strategisches Controlling auch von ihnen als Trägerin künftig forciert wird.

Frau Sidiropulos (SPD) fragt, wofür der Stadtteil Hitdorf 6.600,00 € bekommen soll. Die Verwaltung teilt mit, dass diese Mittel aus dem Wirkungspaket für den Mittagstisch und Beschäftigungsaktivitäten ist, aber nicht für Personalkosten.

Frau Jennen (AWO) teilt mit, dass ein strategisches Controlling seitens der AWO auch durch Praxisberichte vorgestellt werden kann.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

- 8 Weiterentwicklung der Betreuung und Unterbringung im Rahmen der Wohnungslosenhilfe Leverkusen
- Nr.: 2023/2576

Rh. Feister (CDU) ist für Vertagung in den Rat, da die CDU noch Informationsbedarf hat.

Rh. Adams (OP), Frau Bürgermeisterin Demirci (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) und Herr Busch (FDP) sind für Vertagung in den nächsten Turnus.

Frau Arndt (Dezernat Bürger, Umwelt und Soziales) sagt für eine Vertagung in den nächsten Turnus einen Sachstandsbericht und konkrete Maßnahmen der Verwaltung zu.

Der Vorsitzende, Rh. Ruß (SPD), lässt über den Vertagungsantrag in den nächsten Turnus abstimmen.

- einstimmig -

Bericht der Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.

Bericht Rehapro

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Bericht des Dezernenten

Es wurde kein Bericht abgegeben.

Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 8/2023)

Es wurden keine Zusatzanfragen gestellt.

Der Vorsitzende, Rh. Ruß, (SPD), schließt die öffentliche Sitzung gegen 19.20 Uhr.

gez.

Rh. Oliver Ruß
Vorsitzender

gez.

Cornelia Jürgens
Schriftführerin